

NATURWERK Windenergie GmbH Doncaster Platz 5-7 45699 Herten Phone: + 49 2366.95087-41 Fax: + 49.2366.95087-99 Mail: paul.eida-look@naturwerk-wind.de	Antrag auf Genehmigung nach § 4 BImSchG Hochsauerlandkreis FD 42 Immissionsschutz Am Rothaarsteig 1 59929 Brilon	18.12.2025
--	---	------------

Kurzbeschreibung des beantragten Vorhabens

Hintergrund

Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen sowie den dazugehörigen Nebenanlagen liegen im überragenden öffentlichen Interesse und dienen der öffentlichen Sicherheit. Bis die Stromerzeugung im Bundesgebiet nahezu treibhausgasneutral ist, sollen die erneuerbaren Energien als vorrangiger Belang in die jeweils durchzuführenden Schutzgüterabwägungen eingebracht werden (s. § 2 EEG 2023). Dass ein Bedarf für die angestrebte Nutzung – die Errichtung von vier Windenergieanlagen in Sundern zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien – besteht, ist mit Blick auf die bundesgesetzlichen Regelungen in § 1 EEG und § 3 KSG unzweifelhaft. Mit der letzten Änderung des Klimaschutzgesetzes werden die Klimaschutzvorgaben verschärft und das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 verankert. Die Gesetzesnovelle ist am 31.08.2021 in Kraft getreten. Weitere Anpassungen des sogenannten Osterpaketes der Bundesregierung führten zu einer erneuten Novellierung des EEG. Zur Beschleunigung des Ausbaus von erneuerbaren Energien.

Auch die Landesregierung NRW setzt sich neue Klimaschutzziele und bringt ein eigenständiges Klimaanpassungsgesetz (KlAnG) auf den Weg. Das Gesetz vom 08.07.2021 erhöht das bestehende Ziel zur Treibhausgasminderung für 2050 deutlich: Wurde im ersten NRW-Klimaschutzgesetz 2013 noch eine Minderung von mind. 80 % im Vergleich zum Jahr 1990 festgeschrieben, verpflichtet sich die Landesregierung nun, bis 2050 treibhausgasneutral zu wirtschaften. Zudem wurde im Gesetz ein Zwischenziel für das Jahr 2030 ergänzt (55 %). Im Jahr 1990 betrug das Emissionsniveau der Energiewirtschaft in NRW rd. 159,4 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente (Quelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, Treibhausgas-Emissionsinventar Nordrhein-Westfalen). Die Nutzung der Windenergie ist ein wesentlicher Baustein zur Erreichung dieser gesetzlichen Zielvorgaben.

Zusätzliche Dringlichkeit erhält der beschleunigte Ausbau der erneuerbaren Energien vor dem Hintergrund der Abhängigkeit Deutschlands von erdöl- und erdgasfördernden Staaten. Spätestens seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine im Februar wurde klar, dass Deutschland sich energiepolitisch nicht von aggressiven, Menschenrechte verletzenden Autokratien abhängig machen lassen darf. Mit Inkrafttreten zum 01. Januar 2023 schaffte die EEG-Novelle der Bundesregierung weitere Beschleunigungen im Ausbau erneuerbarer Energien und inkludiert Maßnahmen zum Ausbau der Windenergie in Form von gesetzlicher Vorrangigkeit sowie einer besseren finanziellen Beteiligung von Kommunen. Damit werden Windenergieprojekte zu „Leistungsträgern“ auf gemeindlicher und regionaler Ebene.

NATURWERK Windenergie GmbH Doncaster Platz 5-7 45699 Herten Phone: + 49 2366.95087-41 Fax: + 49.2366.95087-99 Mail: paul.eida-look@naturwerk-wind.de	Antrag auf Genehmigung nach § 4 BImSchG	18.12.2025
	Hochsauerlandkreis FD 42 Immissionsschutz Am Rothaarsteig 1 59929 Brilon	

Antragstellerin

Die Firma „NATURWERK Windenergie GmbH“ (nachfolgend als “Antragstellerin” bezeichnet) plant die Errichtung und den Betrieb von vier Windenergieanlagen auf dem Gebiet der Stadt Sundern (nachfolgend als “Vorhaben” bezeichnet).

Antragsgegenstand und -inhalt

Geplant ist die Errichtung und der Betrieb folgender WEA:

WEA 1	
Koordinaten (ETRS 1989 UTM Zone 32N)	32U 435.197 5.682.798
Urgeländehöhe	504,22 NHN
Geplante Geländehöhe	503,23 NHN
Standorttyp	Waldstandort
Anlagentyp	Nordex N175 - 6.8
Nennleistung	6.800 kW
Nabenhöhe	179 m
Rotordurchmesser	175 m
Gesamthöhe	267 m

WEA 2	
Koordinaten (ETRS 1989 UTM Zone 32N)	32U 434.701 5.682.532
Urgeländehöhe	508,30 NHN
Geplante Geländehöhe	509,65 NHN
Standorttyp	Waldstandort
Anlagentyp	Nordex N175 - 6.8
Nennleistung	6.800 kW
Nabenhöhe	179 m
Rotordurchmesser	175 m
Gesamthöhe	267 m

NATURWERK Windenergie GmbH Doncaster Platz 5-7 45699 Herten Phone: + 49 2366.95087-41 Fax: + 49.2366.95087-99 Mail: paul.eida-look@naturwerk-wind.de	Antrag auf Genehmigung nach § 4 BImSchG	18.12.2025
	Hochsauerlandkreis FD 42 Immissionsschutz Am Rothaarsteig 1 59929 Brilon	

WEA 3	
Koordinaten (ETRS 1989 UTM Zone 32N)	32U 434.924 5.682.114
Urgeländehöhe	559,13 NHN
Geplante Geländehöhe	559,18 NHN
Standorttyp	Waldstandort
Anlagentyp	Nordex N175 - 6.8
Nennleistung	6.800 kW
Nabenhöhe	179 m
Rotordurchmesser	175 m
Gesamthöhe	267 m

WEA 4	
Koordinaten (ETRS 1989 UTM Zone 32N)	32U 435.410 5.682.149
Urgeländehöhe	537,80 NHN
Geplante Geländehöhe	539,45 NHN
Standorttyp	Waldstandort
Anlagentyp	Nordex N175 - 6.8
Nennleistung	6.800 kW
Nabenhöhe	179 m
Rotordurchmesser	175 m
Gesamthöhe	267 m

Die Antragstellerin beantragt eine Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb für die unter Antragsgegenstand genannten WEA 1 - 4 gem. § 4 BImSchG in Verbindung mit Nr. 1.6.2 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen der 4. BImSchV. Gemäß § 19 Abs. 1 BImSchG beantragt die Antragstellerin für die genannten Windenergieanlagen (WEA 1 - 4) das vereinfachte Verfahren.

U.a sind folgende behördliche Entscheidungen gemäß § 13 BImSchG einzuschließen:

- Baugenehmigung gem. § 61 Abs. 1 S. 1 Nr. 7 BauO NRW für die unter Antragsgegenstand genannten Anlagen

NATURWERK Windenergie GmbH Doncaster Platz 5-7 45699 Herten Phone: + 49 2366.95087-41 Fax: + 49.2366.95087-99 Mail: paul.eida-look@naturwerk-wind.de	Antrag auf Genehmigung nach § 4 BImSchG Hochsauerlandkreis FD 42 Immissionsschutz Am Rothaarsteig 1 59929 Brilon	18.12.2025
--	---	------------

Räumlicher Umfang der zu genehmigenden Anlage

- **Haupteinrichtung**
 - Die Windenergieanlage bestehend aus den Anlagenteilen Fundament, Turm, Gondel, Rotor.
- **Nebeneinrichtung**
 - Zuwegung teilgebundene, wasserdurchlässige Deckschicht (Schotter) - beginnend am Fundament bis zur Grenze des nächsten Waldwegflurstückes (siehe 2.4).
 - Kranrüstbereich wurzelstockfrei, Montageflächen teilgebundene, wasserdurchlässige Deckschicht (Schotter) - temporär (mit Rückbau nach jeweiliger Benutzung) oder dauerhaft (bis endgültiger Betriebsstillegung) vorzuhalten.

Anlagentyp

Bei der geplanten Windenergieanlage handelt es sich um den Anlagentyp N175 – 6.8 MW des Anlagenherstellers Nordex. Die Windenergieanlage wird eine Nabenhöhe von 179,00 m und einen Rotordurchmesser von 175,00 m aufweisen, was einer Gesamtbauwerkshöhe von 267,00 m entspricht. Sie ist drehzahlvariabel und besteht aus folgenden Hauptbestandteilen:

- Rotor mit Rotornabe, drei Rotorblättern und drehzahlvariabler Pitch- und Drehmomentregelung
- Gondel mit Hauptwelle, Lagergehäuse, Getriebe, Generator, Maschinenträger, Azimutmotor, Azimutlager, Hydraulik, Kühleinheit und Schaltschränke
- Beton-Hybridturm

Standort, Umgebung und Zuwegung

Der Standort der geplanten WEA eignet sich aufgrund des natürlichen Windaufkommens in besonderer Weise für die energetische Nutzung. Die exponierte Lage des Höhenzuges „Hohe Liete“ mit einer maximalen Geländehöhe von 559 m wirkt sich begünstigend auf die Windverhältnisse aus. Die WEA 1 - 4 sollen auf dem Gebiet der Stadt Sundern, zwischen den Ortschaften Endorf, Meinkenbracht und Linnepe, auf folgenden Flurstücken errichtet werden:

WEA 1: Gemarkung Endorf, Flur 10, Flurstück 165

WEA 2: Gemarkung Endorf, Flur 10, Flurstück 103

WEA 3: Gemarkung Endorf, Flur 10, Flurstück 79

WEA 4: Gemarkung Endorf, Flur 10, Flurstück 47

NATURWERK Windenergie GmbH Doncaster Platz 5-7 45699 Herten Phone: + 49 2366.95087-41 Fax: + 49.2366.95087-99 Mail: paul.eida-look@naturwerk-wind.de	Antrag auf Genehmigung nach § 4 BImSchG Hochsauerlandkreis FD 42 Immissionsschutz Am Rothaarsteig 1 59929 Brilon	18.12.2025
--	---	------------

Die zu bebauenden Grundstücke sind als Waldstandorte zu kategorisieren und werden forstwirtschaftlich genutzt. Naturräumlich fällt der Standort in die Großlandschaft Sauerland (D38), genauer gefasst zählt er zu der Haupteinheit des Südsauerländer Berglandes (NRW-335). Der geologische Ursprung der Geländeerhebung liegt in den gebirgsbildenden Prozessen Faltung, Verschiebung und der Verschiebung an Verwerfung, wodurch das deutsche Mittelgebirge vor ca. 300 Millionen Jahren gebildet wurde. Im Untergrund der Höhenzüge befinden sich Ton- und Sandsteine aus dem Mitteldevon.

Bei den der Anlage nächstgelegenen Wohnbebauung handelt es sich um Wohnhäuser im Außenbereich von Meinkenbracht (ca. 950 m). In etwas größerer Entfernung liegen unter anderem Wohnhäuser im Außenbereich von Endorf (ca. 1.050 m) und die Ortschaften Linneperhütte (ca. 1.220 m) und Endorf (ca. 1.280 m).

Planungsrecht

Im Festlegungsbeschluss des Regionalrates Arnsberg vom 12.03.2025 wurde die 19. Regionalplanänderung SO/HSK beschlossen. Dieser ist am 28.03.2025 in Kraft getreten. Die vier Standorte der beantragten Anlagen befinden sich im Windenergiebereich 07.11.WEB.006.

Es bestehen keine Festsetzungen im Sinne § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB im Flächennutzungsplan der Stadt Sundern. Es sind keine entgegenstehenden Ziele der Raumordnung erkennbar.

Infrastruktur und Zuwegung

Eine ausreichende Erschließung nach § 35 Abs. 1 BauGB ist gesichert. Die interne Zuwegung des geplanten Projektes erfolgt ausgehend von der L519 östlich von Endorf. Dazu wird der bestehende Forstweg nach Spezifikation des Herstellers Nordex teilweise ausgebaut. Durch die Nutzung bestehender Wegekörper ist eine über die Betriebszeit hinausgehende Zugänglichkeit zu den Anlagen gegeben. Die zur Errichtung der Anlagen benötigten Kranstellflächen werden auf den forstwirtschaftlich genutzten Flächen angelegt. Im Bereich der Kranstellflächen und ihrer teilweise neu angebunden Wege zu den Bestandswegen ist eine Wiederaufforstung nicht vorgesehen. Die während der Bauarbeiten erzeugten Freiräume sind für eine Wiederaufforstung angedacht.

Netzanbindung

Die Einspeisung des erzeugten Stroms erfolgt im Bereich vom Mast Nr. U49 der 110-KV-Freileitung „Spreiberg – Arpe“ (Bl. 4308) in ca. 285 m Entfernung zur WEA 1. Die Trassenführung der Verkabelung wird möglichst entlang der Wege und Flurstücke zum zugewiesenen Verknüpfungspunkt geplant und verlegt.

NATURWERK Windenergie GmbH Doncaster Platz 5-7 45699 Herten Phone: + 49 2366.95087-41 Fax: + 49.2366.95087-99 Mail: paul.eida-look@naturwerk-wind.de	Antrag auf Genehmigung nach § 4 BImSchG Hochsauerlandkreis FD 42 Immissionsschutz Am Rothaarsteig 1 59929 Brilon	18.12.2025
--	---	------------

Umweltauswirkung

Die Errichtung und der Betrieb der WEA werden keine schädlichen Umwelteinwirkungen, sonstige Gefahren, erhebliche Nachteile oder erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft hervorrufen. Das Allgemeinwohl und die von der Landesregierung NRW festgelegten Energie,- Klimaschutz- und wirtschaftspolitischen Ziele werden gefördert.

Kennzeichnung Luftfahrthindernis

Laut der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen“ vom 24.04.2020 sind WEA über 100 m kennzeichnungspflichtig. Die WEA erhalten dabei für die Tageskennzeichnung farbliche Markierungen am Turm, am Maschinenhaus und an den Rotorblättern. Darüber hinaus wird für die Nachtkennzeichnung eine bedarfsgerechte Befeuerung an den Gondeln und am Turm installiert.

Bedarf an Grund und Boden

Durch das Fundament, die Montagefläche und die Zuwegung wird in das Gefüge des Bodens und in seine Funktionen eingegriffen. Fahrbahnverbreiterungen und Ausbau von Kurvenradien verursachen weitere dauerhafte, anlagenbedingte Versiegelungen. Die Versickerung und Grundwasserneubildung wird nur vernachlässigbar gering beeinträchtigt, da sämtliche Platz- und Wegeflächen in der Regel in wasserdurchlässiger Schotterbauweise erstellt werden. Niederschlagswasser wird weder gefasst noch abgeleitet. Für den Bau der WEA werden temporär weitere Flächen in Anspruch genommen, die nach der Errichtungsphase wieder zurückgebaut werden.

Brandschutz

Im Rahmen des späteren BImSchG-Verfahrens ist ein Brandschutzkonzept nach § 9 BauPrüfVO zu erstellen.

Blitzschutz

Die gesamte WEA ist von der Rotorblattspitze bis ins Fundament mit einem durchgehenden Blitzschutzsystem ausgestattet. Das Fundament ist mit zusätzlichen Erdungen versehen. Somit werden Blitzeinschläge definiert abgeleitet, ohne dass Schäden an der Mechanik oder der Elektrik entstehen.

NATURWERK Windenergie GmbH Doncaster Platz 5-7 45699 Herten Phone: + 49 2366.95087-41 Fax: + 49.2366.95087-99 Mail: paul.eida-look@naturwerk-wind.de	Antrag auf Genehmigung nach § 4 BImSchG Hochsauerlandkreis FD 42 Immissionsschutz Am Rothaarsteig 1 59929 Brilon	18.12.2025
--	---	------------

Eisansatz und Eisabwurf

Abhängig von den örtlichen meteorologischen Bedingungen kann es auf dem Rotorblatt einer WEA grundsätzlich zu Vereisungen kommen, in deren Folge eine Gefahr durch sich lösende Eisstücke besteht.

Durch die Standard-Sensorik der Eisansatzerkennung erfolgt eine sowohl wirkungsvolle als auch zuverlässige Überprüfung und frühzeitige Erkennung von Eisansatz an den Rotorblättern. Darüber hinaus können optional externe gondel- oder blattbasierte Eiserkennungssensoren installiert werden.

Maßnahmen nach Betriebseinstellung

Nach Betriebseinstellung kann der ursprüngliche Zustand problemlos wiederhergestellt werden. Die Anlage wird abgebaut, Teile und Stoffe soweit möglich wiederverwendet, der Rest verschrottet oder unschädlich beseitigt. Die Fundamentplatte wird ebenfalls zerlegt/geschreddert und der Baustahl separiert. Auch die Kranstellflächen werden vollständig zurückgebaut.

Für die Sicherung des Abbaus nach Betriebseinstellung ist die Hergabe einer entsprechenden Bankbürgschaft vertraglich abgesichert.

Errichtung und Rückbau

Nach Betriebseinstellung ist ein vollständiger Rückbau der WEA mitsamt Kranstellflächen vorgesehen.